

## **„Bitte pilgern Sie nicht alle zum Main!“**

### **Umweltdezernentin Rosemarie Heilig empfiehlt Spaziergänge im GrünGürtel**

Bei schönem Frühlingswetter zieht es trotz Corona-Shutdown viele Menschen ins Freie. „Sogar die Weltgesundheitsorganisation WHO empfiehlt tägliche Spaziergänge an der frischen Luft“, sagt Umweltdezernentin Rosemarie Heilig. „Auch Joggen und Radfahren sind weiterhin möglich, wenn man sich an die Abstandsregeln hält.“ Allerdings bittet die Stadträtin die Frankfurter\*innen, an sonnigen Abenden und am Wochenende nicht in Scharen ans Mainufer zu strömen. „Meiden Sie jedes Gedränge. Bitte pilgern Sie nicht alle zum Main. Suchen Sie sich lieber mit Bedacht ein Ausflugsziel im GrünGürtel!“

Der GrünGürtel bietet auf 248 Quadratkilometern viele reizvolle Landschaften und Wege, wo man anderen Spaziergänger\*innen gut ausweichen kann. In einer Serie auf der Facebookseite „Frankfurt Green City“ hat das Umweltdezernat inzwischen schon 5 dieser „Kleinen Fluchten“ vorgestellt:

- den GrünGürtel-Jubiläumsweg durch den Stadtwald von der Louisa zur Endhaltestelle Neu-Isenburg
- den GrünGürtel-Obstpfad durch das Sossenheimer Unterfeld
- die Stadtwildnis im Nordpark Bonames – eine spannende Alternative zum Alten Flugplatz
- den Heiligenstock an der Stadtgrenze zu Bad Vilbel – eine Alternative zum Lohrpark
- den Fechenheimer Mainbogen mit dem neu angelegten Seitenarm des Mains.

Alle diese Ziele sind auch auf der städtischen Internetseite frankfurt.de unter „GrünGürtel“ zu finden.

„Wir können dankbar sein, dass unsere Parks – anders als in Paris oder Rom – noch geöffnet sind“, sagt Umweltdezernentin Heilig. „Um uns diese Bewegungsfreiheit zu bewahren, appelliere ich an alle, die Kontaktregeln auch im GrünGürtel strikt einzuhalten.“

- > Ausflüge sind nur alleine, zu zweit oder mit Personen aus dem eigenen Haushalt erlaubt
- > Dabei ist mindestens 1,50 Meter, besser 2 Meter Abstand zu den Mitmenschen zu halten

<https://frankfurt.de/themen/umwelt-und-gruen/orte/gruenguertel>